

## LETTRE X.

SOMMAIRE. Sur les mêmes sujets.

Basel d. 16. März 1737.

Für die umständliche Nachricht, betreffend unsere Akademie und in specie derselbigen Chef, sage ich gehorsamsten Dank . . . Zur fernern Antwort auf Dero geehrtes vom 19. November, kann nicht übergehen Dero nicht sonderlich favorables judicium über meine überschickte pièce über inclinationes orbitalium. Sie sagen, man sehe wohl, dass ich sie mit Eil verfertigt; aber ich sehe auch, dass Sie solche mit Eil überlesen. Ich kann nicht sehen warum Sie glauben, dass ich das planum aequatoris Solis geändert habe um den excentricitatibus zu satisfaciren, indem ja meine Theorie mit sich bringt, dass nulla relatio inter excentricitates et inclinationes könne oder müsse suspiciret werden. Meine remarque ist in diesem Stück nur darin bestanden, dass, wenn man das planum aequatoris eo modo quem indicavi ändert, alsdann

summa inclinationum minima werde. Lesen Ew. solches noch einmal, so werden Sie vielleicht die Sach besser einsehen. Aus den legibus percussionum excentricarum habe ich veram theoriam de motu a percussione in corporibus utcunq̄ue rotando se invicem impellentibus deducirt. Als, z. Ex., es sey (Fig. 35.)  $AB$  eine linea uniformis et uniformiter gravis,  $CD$  desgleichen und sit  $AB = CD$ . Wenn nun die extremitates  $B$  et  $C$  an einander stossen velocitatibus contrariis et aequalibus, alldieweil percussionis momento puncta  $A$  et  $D$  immobilia sind (welches geschieht wenn duplex motus, alter progressivus alter rotatorius in lineis  $AB$  et  $CD$  ist) fragt sich, was für ein motus in lineis post percussionem seyn werde. Ich werde meine meditata hierüber in eine pièce zusammenfassen und solche der Akademie communiciren. . . . Ew. Mechanic erwarten wir mit sonderlichem Verlangen und ich verspreche Ihnen, dass ich sie d'un bout à l'autre mit aller Begierd und Aufmerksamkeit lesen werde. Viele Leute haben auch schon an mich wegen diesem opere geschrieben . . . .

